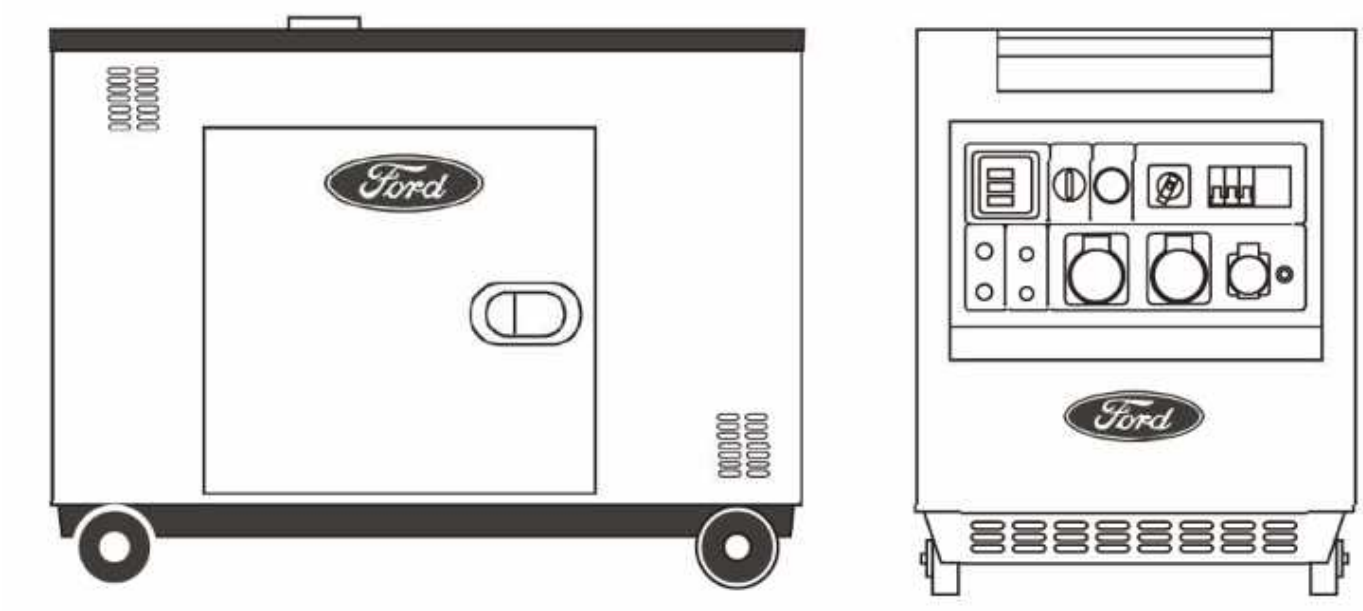
Ford FDT10200SE

Dieselgenerator

Vollständige deutsche Übersetzung der bereitgestellten Anleitung



Vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise sowie die Anweisungen zum Starten, Abstellen und Warten vollständig lesen.

Abbildungen und Positionsnummern wurden aus der Vorlage übernommen. Die Beschriftungen am Gerät bleiben zur eindeutigen Zuordnung im Original erhalten und werden im Text auf Deutsch erläutert.

Die bereits deutschsprachige EG-Konformitätserklärung ist am Ende unverändert wiedergegeben. Hinweise zu widersprüchlichen oder unklaren Angaben der Vorlage stehen auf Seite 3.

Offiziell lizenzierte Produkte
www.fordpower.cc

Ihr Kontakt zu :

BUCHNER MASCHINEN
IHR SPEZIALIST FÜR STROMGENERATOREN
e-Mail: info@buchner-maschinen.de
Tel: +49 (0) 2683 - 50 90 903

Sicherheitshinweise

Beachten Sie für einen sicheren Betrieb des Generators die folgenden Sicherheitshinweise:

1. Prüfen Sie den Generator äußerlich auf erkennbare Schäden oder Störungen.

2. Kontrollieren Sie Schrauben und Muttern. Diese können sich durch die Vibrationen des Geräts lösen.

3. Der zulässige Einsatztemperaturbereich beträgt +5 °C bis +40 °C.

4. Verwenden Sie unbedingt hochwertiges Motoröl und hochwertigen Dieselkraftstoff.

5. Alle Bauteile müssen regelmäßig gereinigt werden.

6. Lagern Sie das Gerät an einem trockenen Ort. Frost kann das Aggregat dauerhaft beschädigen. Entleeren Sie das Gerät vor der Lagerung vollständig und lagern Sie es trocken und warm.

7. Prüfen und reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig.

8. Achten Sie darauf, dass sämtliche Filter regelmäßig gereinigt werden.

9. Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses geruch- und farblose Gas ist sehr gefährlich. BETREIBEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN GESCHLOSSENEN ODER SCHLECHT BELÜFTETEN BEREICHEN.

10. Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen heiß. Berühren Sie den heißen Auspuff nicht. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie es bewegen.

11. Reparaturen am Generator dürfen nur von hierfür qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

12. Während des Betriebs und beim Befüllen des Kraftstofftanks nicht rauchen; offene Flammen und Funken fernhalten. Den Generator wegen der Explosionsgefahr nicht in der Nähe brennbarer Materialien lagern.

13. Lagern Sie den Generator in einem gut belüfteten Bereich.

14. Den Generator niemals schräg oder hochkant aufstellen, damit kein Kraftstoff austritt und keine Geräteschäden entstehen.

ACHTUNG - Hinweis aus der Vorlage
Die Garantie erlischt automatisch, wenn die beschriebenen Abläufe zum Starten und Abstellen des Aggregats nicht eingehalten werden. Eine Missachtung kann das Gerät beschädigen.

Prüfen Sie vor jeder Verwendung IMMER den Öl- und Kraftstoffstand sowie den Wartungszustand.

Inhaltsverzeichnis und Hinweise

Kapitel	Seite
Sicherheitshinweise	2
1. Technische Daten / 1.1 Schallgedämmte Ausführung	4
2. Bauteile: 2.1 Gesamtansicht, 2.2 Seitenansicht, 2.3 LED-Bedienfeld	5
3. Erstinbetriebnahme: 3.1 Vorbereitung, 3.2 Starten, 3.3 Abstellen	6
4. Motorwartung: 4.1 Ölwechsel, 4.2 Ölfilter, 4.3 Luftfilter, 4.4 Dieselfilter	7
5. Allgemeine Wartung / 5.1 Längere Lagerung	8
6. Störungsbehebung	9
Notizen	10
EG-Konformitätserklärung (deutsche Originalseite)	11

Hinweise zur Übersetzung

Die folgenden Hinweise sind redaktionelle Ergänzungen und gehören nicht zum ursprünglichen Anleitungstext. Technische Werte wurden wie in der Vorlage übernommen; abweichende Angaben wurden nicht eigenmächtig vereinheitlicht.

Tankinhalt: Die technischen Daten nennen 13 Liter; Abschnitt 3.1 nennt 17 Liter, abhängig von der Ausführung.

Batterie: Die technischen Daten nennen 12 V / 30 Ah; die Bauteillegende nennt 12 V / 36 Ah.

Anzeige: Technische Daten und Bauteillegende nennen LED6; im Startabschnitt steht LED5.

Lagerung: Die Vorlage beschreibt das Ziehen eines Anlassers, obwohl in den technischen Daten ein Elektrostarter angegeben ist. Die Anweisung ist daher ausstattungsabhängig.

Batterieverschlüsse: Die Anweisung zum Entfernen seitlicher Batteriekappen ist in der Vorlage nicht näher erläutert. Vor der Umsetzung muss die Ausführung der tatsächlich verbauten Batterie geklärt sein.

Unklare Angaben: Die pauschale Anweisung zum vollständigen Entleeren vor der Lagerung wird in Abschnitt 5.1 auf Kraftstoff und Motoröl konkretisiert. „Schutzschalter“ bezeichnet im übersetzten Start-/Stoppablauf das in Abb. 7 gezeigte Schaltgerät.

Bei den genannten Abweichungen sind die Angaben am tatsächlich gelieferten Gerät und die Bestätigung des Herstellers maßgeblich. Die Garantieaussage wird als Aussage der Vorlage übersetzt.

1. Technische Daten

1.1 Schallgedämmte Ausführung

Merkmal	Einheit	FDT10200SE
Frequenz	Hz	50
Nennleistung	kVA	6,0 / 7,5
Maximalleistung	kVA	6,3 / 7,9
Spannung	V	230 / 400
Strom	A	25,2 / 11,4
Steckdosen	A	16 und 32
Anzeige		LED6
Tankinhalt	l	13
Laufzeit bei 75 % Last	h	7
Schallpegel in 7 m Entfernung	dB(A)	72
Gleichstromausgang	V / A	12 / 8,3
Batterie	V / Ah	12 / 30
MOTOR		192FCHE
Motortyp		Diesel
Leistung	hp	12
Startsystem		Elektrostarter
Hubraum	cm³	498
Ölfüllmenge	l	1,6
GENERATOR		AL6-T
Leistung	kW	6
Leistungsfaktor		1 / 0,8
Spannungsregelung		Bürsten / AVR
ABMESSUNGEN UND GEWICHT		
Nettogewicht	kg	158
Bruttogewicht	kg	168
Geräteabmessungen	mm	950 × 525 × 720
Verpackungsabmessungen	mm	960 × 560 × 800
Containerbeladung 20' / 40' HQ	Stück	48 / 144

2. Bauteile

2.1 Gesamtansicht



1 Kraftstofffilter
2 Batterie 12 V / 36 Ah
3 Ölfilter
4 Transportrollen
5 Einspritzpumpe
6 Start-/Drehzahlhebel
7 Öleinfüllöffnung / Ölmessstab
8 Ölablass

2.2 Seitenansicht



1 Dieseltank
2 Bedienfeld
3 Motorzugang
4 Tragegriff
5 Luftfilter

2.3 LED-Bedienfeld



1 LED6-Anzeige
2 Zünd-/Startschlüssel
3 Not-Aus
4 Umschalter
5 Schutzschalter
6 AUTO-Anschluss
7 ATS-Anschluss
8 Vorheiztaste
9 Erdungsanschluss
10 Steckdose 400 V / 16 A
11 Steckdose 230 V / 32 A
12 Steckdose 230 V / 16 A
13 Überlastschutz

3. Erstinbetriebnahme



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

3.1 Vorbereitung vor dem Start

Füllen Sie Motoröl der Sorte 15W40 ein (Abb. 1), höchstens 1,6 Liter. Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab, ohne diesen einzuschrauben. Der Ölstand soll an der oberen Markierung liegen, darf sie aber nicht überschreiten.

Befüllen Sie den Kraftstofftank mit Diesel (Abb. 2): 17 Liter, abhängig von der Ausführung. Beachten Sie die abweichende Angabe auf Seite 3.

Schließen Sie die Plusleitung (rotes Kabel) an der Batterie an und setzen Sie diese wieder in ihre Halterung. Der Pluspol darf das Gehäuse nicht berühren, da sonst die Sicherung durchbrennen kann. Isolieren Sie den Pluspol bei Bedarf mit Isolierband.

Entfernen Sie unbedingt die seitlichen Batteriekappen (Abb. 3). Beachten Sie hierzu den Übersetzungshinweis auf Seite 3.

3.2 Generator starten

Stellen Sie den Drehzahlhebel auf „RUN“ (Betrieb), siehe Abb. 4.

Vor dem ersten Start muss gegebenenfalls Luft aus dem Kraftstoffkreislauf entfernt werden. Ziehen Sie dazu den gezeigten Gummischlauch ab (Abb. 5) und lassen Sie Diesel ausfließen. Sobald keine Luft mehr austritt, stecken Sie den Schlauch wieder auf. Die Hochdruckleitungen nicht lösen oder verändern. Falls erforderlich, wiederholen.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss. Drehen Sie ihn nach rechts auf „ON“ (Ein), um die Zündung einzuschalten, und anschließend auf „START“, um den Motor zu starten (Abb. 6).

Lassen Sie den Generator 3 Minuten laufen. Der Schutzschalter muss auf „OFF“ (Aus, unten) stehen. Schließen Sie anschließend die Verbraucher an und stellen Sie den Schutzschalter auf „ON“ (Ein).

NENNLEISTUNG BEACHTEN: Bei Überlast löst der Schutzschalter innerhalb von 3 bis 10 Sekunden aus.

Während des Betriebs zeigt die Digitalanzeige LED5 Spannung, Frequenz, Betriebsstunden und die abgegebene Leistung an.

3.3 Generator abstellen

Stellen Sie den Schutzschalter auf „OFF“ (Aus, unten; Abb. 7) und trennen Sie die am Bedienfeld angeschlossenen Verbraucher. Wird dieser Schritt ausgelassen, kann der AVR-Spannungsregler beschädigt werden.

Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“ (Aus), um den Motor abzustellen (Abb. 8).

4. Motorwartung



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14

4.1 Erster Ölwechsel nach 20 Betriebsstunden

Stellen Sie ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Öls unter den Motor.

Lösen Sie die Ölablassschraube (Abb. 9).

Lassen Sie das Motoröl vollständig ab.

Setzen Sie die Ölablassschraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.

Erneuern Sie bei jedem Ölwechsel den Dichtring der Ablassschraube, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Füllen Sie frisches Motoröl der Sorte 15W40 ein (1,6 Liter; Ölmessstab siehe Abb. 10).

WEITERE ÖLWECHSEL ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN.

4.2 Ölfilter

Bauen Sie den Ölfilter bei jedem Ölwechsel aus und reinigen Sie ihn (Abb. 11). Erneuern Sie die Dichtung, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Verunreinigungen im Filter können den Ölsensor blockieren und dadurch verhindern, dass der Generator startet.

ÖLFILTER ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ERSETZEN.

4.3 Luftfilter

Reinigen Sie den Luftfilter bei jedem Ölwechsel mit Druckluft und ersetzen Sie ihn alle 200 Betriebsstunden (Abb. 12 und 13).

WARNUNG: MOTOR NICHT OHNE LUFTFILTER STARTEN.

4.4 Dieselfilter

Ersetzen Sie den Dieselfilter alle 100 Betriebsstunden (Abb. 14).

Je nach Modell befindet sich der Filter im Kraftstofftank oder in der Kraftstoffleitung.

Bei der gezeigten Ausführung sitzt er oberhalb der Batterie. Stellen Sie beim Austausch einen Auffangbehälter darunter, da kein Absperrhahn vorhanden ist, der das Austreten von Diesel verhindert.

Bei stärker verunreinigtem Kraftstoff muss der Filter früher als angegeben ausgetauscht werden.

5. Allgemeine Wartung

Neigen Sie den Generator beim Transport niemals, ohne zuvor das Motoröl aus der Ölwanne abzulassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann der Motor schwer beschädigt werden.

Es wird empfohlen, das Gerät nach Gebrauch und vor der Einlagerung zu reinigen.

Prüfen Sie die äußeren Bauteile durch Sichtkontrolle.

Kontrollieren Sie Schrauben und Muttern, da sie sich durch die Vibrationen des Geräts lösen können.

5.1 Längere Lagerung

Damit das Gerät in einwandfreiem Zustand bleibt, werden die folgenden Schritte empfohlen:

• Entleeren Sie den Kraftstofftank.

• Lassen Sie das Motoröl ab.

• Ziehen Sie den Anlasser, bis Sie einen Widerstand spüren. Dadurch schließen die Ventile; dies soll Feuchtigkeit und Korrosion im Zylinder und am Ventiltrieb verhindern. [Hinweis: ausstattungsabhängige Anweisung der Vorlage, siehe Seite 3.]

• Nach längerer Lagerung erfolgt die Inbetriebnahme nach demselben Ablauf wie bei der Erstinbetriebnahme.

ACHTUNG - Hinweis aus der Vorlage

Die Garantie erlischt automatisch, wenn die beschriebenen Abläufe zum Starten und Abstellen des Aggregats nicht eingehalten werden.

Eine Missachtung der beschriebenen Vorgehensweise kann das Gerät beschädigen.

Prüfen Sie vor jeder Verwendung IMMER den Öl- und Kraftstoffstand sowie den Wartungszustand.

6. Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Zu wenig Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen.
	Luft im Kraftstoffkreislauf	Kraftstoffkreislauf entlüften.
	Einspritzdüse spritzt nicht oder fördert zu wenig Kraftstoff	Einspritzdüse instand setzen und einstellen.
	Drehzahlhebel nicht in Stellung „RUN“	Hebel auf „RUN“ (Betrieb) stellen.
	Motorölstand prüfen	Ölstand zwischen oberer Markierung „H“ und unterer Markierung „L“ halten.
	Düse verschmutzt	Düse reinigen.
	Batterie entladen	Batterie laden oder ersetzen.
Keine Stromabgabe	Schalter nicht eingeschaltet	Schalter in Stellung „CLOSE“ (geschlossen / eingeschaltet) bringen.
	Schlechter Kontakt an der Steckdose	Kontakt der Steckdose korrigieren.
	Motor erreicht Nenndrehzahl nicht	Nenndrehzahl entsprechend den Vorgaben einstellen.
Spannung zu niedrig	Motor erreicht Nenndrehzahl nicht	Drehzahlhebel in Betriebsstellung bringen.
	AVR prüfen	Einstellwiderstand im Uhrzeigersinn verstellen.
Automatische Abschaltung nach einer gewissen Betriebszeit	1. Kraftstoffmangel 2. Motorölmangel 3. Spannung zu niedrig / zu hoch 4. Frequenz zu niedrig / zu hoch 5. Überstrom	Fehler entsprechend der jeweiligen Alarmmeldung am Bedienfeld beheben.

Reparaturen dürfen gemäß den Sicherheitshinweisen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal ausgeführt werden.

Notizen

EG-Konformitätserklärung

WIR ERKLÄREN HIERMIT,

DASS DIE FOLGENDEN APPLIKATIONEN DEN ENTSPRECHENDEN GRUNDsICHERHEIT- UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN DER EG-RICHTLINIE ENTSPRECHEN, BASIEREND AUF SEINEM DESIGN UND TYP, WIE VON UNS IN UMSATZ GEBRACHT. IM FALLE EINER ÄNDERUNG DER MASCHINE, DIE NICHT VON UNS GENEHMIGT WURDE, VERLIERT DIESE ERKLÄRUNG IHRE GÜLTIGKEIT.

HIERMIT ERKLÄREN WIR, DASS DAS UNTEN BESCHRIEBENE PRODUKT:

PRODUKT: Dieselgeneratorensatz MODEL: FDT10200SE

NENNLEISTUNG: 6 kW

ENTSPRICHT DEN BESTIMMUNGEN DER FOLGENDEN EUROPAEISCHEN RICHTLINIEN:

2006/42/EG MASCHINENRICHTLINIE

2000/14/EG & 2005/88/EG GERÄUSCHLERTIE, DLGS 262/02

AUSRÜSTUNG GEMÄSS DER IN ANHANG I PUNKT 45 DER GERÄUSCHLERTIE GEGEBENEN DEFINITION.

ANWENDUNGSAUSNAHME: EN ISO 3744:1995 UND ISO 8528-10:1998

KONFORMITÄTSPRÜFVERFAHREN BEFOLGT: ANHANG VI DER GER Ä USCHLERTIE ANWEISUNG 2000/14/EG, VERFAHREN IST

MESSDÄMMERUNG: Schallleistung STUFE: 94 dB(A)

GARANTIERTE SCHALLLEISTUNG STUFE: 97 dB(A)

PERSON ZUR ERSTELLUNG DIESER ERKLÄRUNG

NAME/NACHNAME: JERRY ZHANG

TITEL: : PRÄSIDENT

ORT: :USA

DATUM: :2022-11-30

PULSAR PRODUCTS INC

2051 S. LYNX PLACE
ONTARIO, CA 91761